

Atemlos in Cannstatt und Sexten

Chronik Das Sportjahr 2014 im Rückblick. Dritter Teil: Magische Momente der Monate Juli bis September. Von Benjamin Schieler

5. Juli: Bei Spaziergängern beliebt, zieht der Rot- und Schwarzwildpark an diesem Samstag wieder einmal zügigere Menschen an. Der 26. Volkslauf der SKG Botnang geht über die Bühne. Am zügigsten über die zehn Kilometer sind am Ende Hanna Gröber und Simon Dörflinger unterwegs.

6. Juli: Die Faustballer des TV Stammheim verpassen die letzte Chance auf den Klassenverbleib in der ersten Bundesliga. „Im nächsten Jahr greifen wir wieder an“, verspricht der Trainer Jogi Bork. Auch die zweite Mannschaft muss kurze Zeit später absteigen, sie aus der zweiten Bundesliga. Jubeln dürfen dagegen die Stammheimer Frauen. Sie steigen als Landesliga-Meister in die Schwabenliga auf.

10. Juli: Die Wasserballer des SSV Zuffenhausen beenden die Oberliga-Saison mit zwei Siegen innerhalb von zwei Tagen. Es ist eine entspannte Angelegenheit. Den Klassenverbleib hatten sie schon in der Partie zuvor klar gemacht – dies etwas weniger entspannt dank eines Tores von Heiko Wentz zum 10:9-Sieg über Freiburg 30 Sekunden vor dem Ende.

Ein Satz zum Triple



Isabella Marten, Dreispringerin und WM-Teilnehmerin

12. Juli: Volle Pulle Richtung Weltrangliste: Die Stuttgart Valley Rollergirlz besiegen in der Sporthalle West die Rollin' Heartbreakers aus Kopenhagen mit 163:141 und erfüllen die Bedingungen des Weltverbands WFTDA (Women Flat Track Derby Association) für eine Aufnahme in den erlauchten Kreis der weltbesten Teams.

20. Juli: Der TV 89 Zuffenhausen wird 125 Jahre alt – und die Fußballer feiern es mit einem Spiel gegen die „Blauen“ aus Degerloch. Die Stuttgarter Kickers besiegen den Bezirksligisten mit 7:0, die gut gelaunten Zuffenhäuser Fans verabschieden den hohen Gast stimmungsvoll mit Bengalos.

20. Juli: Feiern mit Helene Fischer: der Ohrwurm „Atemlos“ rauscht über die Lautsprecher, als die Tennisspielerinnen des TC Blau-Weiß Zuffenhausen ihr letztes Saisonspiel in Cannstatt mit 6:3 gewinnen. Anlass: der Aufstieg in die Oberliga.

27. Juli: Ein Zittersieg zum Abschluss: die Silver Arrows bezwingen bei ihrem letzten Oberliga-Auftritt 2014 die Ludwigsburg Bulldogs mit 14:13. In der Endabrechnung macht das Platz fünf für die Stuttgarter.

27. Juli: Es ist ein verkorkstes Jahr für die Tennisspieler des TC Tachenberg. Die Herren steigen ohne Sieg aus der Verbandsliga ab, die Herren 30 jubeln über den Titel in der Bezirksoberliga – allerdings nur drei Tage lang. Weil der TSV Hirsau disqualifiziert und aus der Wertung genommen wird, zieht der FSV Deufringen an den Tachenbergern vorbei. Die legen beim Württembergischen Tennis-Verband Einspruch gegen die Wertung ein – erfolglos.

3. August: Ein Jahrzehnt lang spielten die Zaza-Girls des TV Zazenhausen in Deutschlands damals zweithöchster Spielklasse, der Verbandsliga. An diesem Sonntag feiern sie 25 Jahre Frauenfußball in Zazenhausen. „Das ist eine Hausnummer“, sagt die DFB-Direktorin Steffi Jones bei ihrem Besuch.

14. August: Europas beste Leichtathleten treffen sich im Züricher Letzigrundstadion zur EM. Unter ihnen: die Hürdenläuferin Nadine Hildebrand aus Feuerbach. Im Finale über die 100 Meter wird sie Sechste. Cindy Roleder (Leipzig) holt Bronze.

24. August: In der Fußball-Bezirksliga rollt der Ball wieder. Der Absteiger TSV Weilmordorf startet mit einem 2:0-Sieg über den SV Bonlanden II und ist gleich einmal Tabellenführer, der SSV Zuffenhausen gewinnt das erste Nord-Stuttgarter Derby der Saison mit 2:0 gegen die Sportvg Feuerbach.

31. August: In Olten im Schweizer Kanton Solothurn holt die deutsche Faustball-Nationalmannschaft durch einen umkämpften 4:3-Finalsieg über den Gastgeber Schweiz ihren insgesamt zwölften Europameister-Titel. Freuen darf sich auch ein Stammheimer: der Abwehrspieler Niklas Ehrhardt ist unter anderem beim 3:0-Halbfinalsieg gegen Italien im Einsatz.

30. August: Das zyprische Abenteuer der frisch nach Weilmordorf gezogenen Fußballer von NAFI Stuttgart endet früher als erhofft. Beim Uefa-Futsal-Cup in Nikosia scheidet der DFB-Pokalsieger nach drei Niederlagen in der Vorrunde. „Es hat einfach nicht alles zusammengepasst“, sagt NAFI-Coach Damir Bosnjak.

30. August: Im Ostsee-Hexenkessel am Timmendorfer Strand schnappt sich das Beachvolleyball-Duo Karla Borger/Britta Bütthe vom MTV Stuttgart die deutsche Meisterschaft. Im Finale besiegen sie Laura Ludwig und Julia Sude mit 2:0.

6. September: Knapp 270 zu bewältigende Kilometer, verteilt auf acht Etappen durch drei Länder und über 13 450 Höhenmeter – der 10. Transalpin-Run verlangt den Teilnehmern wieder alles ab. Fabian Schnekenburger und Benoit Charles-Mangeon von Turnen und Freizeit Feuerbach kommen nach 29:00.26,6 Stunden als Vierte in Sexten (Südtirol) an – ein starkes Resultat.

20. September: Über die Langdistanz im Duathlon ist Christine Schleifer zweifache deutsche Meisterin, in Zuffenhausen neue Rekordhalterin. Beim 12. Bädleslauf absolviert die Athletin vom Tri-Team Heuchelberg die zehn Kilometer in 35:39,71 Minuten. Da muss sich selbst der schnellste Mann spaten, um vor ihr ins Ziel zu laufen. Der Lokalmatador Christoph Hillebrand ist nur 26 Sekunden fixer.



Die Stuttgart Valley Rollergirlz waren auf ihrem Weg in die Weltrangliste auch von den Rollin' Heartbreakers aus Kopenhagen nicht aufzuhalten.

Foto: Tom Bloch



Deutsche Meisterinnen: Karla Borger (r.) und Britta Bütthe vom MTV Stuttgart. Foto: Bloch



Der Stammheimer Faustballer Niklas Ehrhardt feiert mit der Nationalmannschaft den EM-Titel in Solothurn.

Foto: Tom Bloch



Über alle Berge: Fabian Schnekenburger (l.) und Benoit Charles-Mangeon.

Foto: privat